

Wir beabsichtigen nämlich vom ersten Januar 1837 an die Herausgabe eines

„**Deutschen Hausfreundes und National-Anzeigers**“

für die gesammten deutschen Bundesstaaten, ein Wochenblatt für Geistliche und Weltliche, Lehrer und Beamte, Bürger und Landleute, redigirt von Ferd. Philipp

das wöchentlich in zwei Nummern, jede zu einem halben Bogen, in kurzen Sätzen und einfach schlichter Rede, über die neuesten Weltbegebenheiten, über Natur und Volksleben, moralische und gewerbliche Interessen das Wichtigste berichten, und dem allwöchentlich der *Nationalanzeiger* als besondres Beiblatt, ebenfalls in mehreren Nummern, nach Maassgabe des vorhandenen Stoffes beigegeben werden soll, welcher von allen gewerblichen und literarischen neuen Erscheinungen im Bereiche der deutschen Bundesstaaten Kunde bringen wird.

Der ganze Jahrgang des *Hausfreundes* von 104 Nummern, nebst *Nationalanzeiger* von wahrscheinlich gleichem Umfange, wird nicht mehr als 12 Groschen kosten; da aber eben dieser billige Preis den resp. Sortiment-Buchhandlungen bei vielem Zeitaufwande nur geringen Vortheil gewähren könnte, so lassen wir — in der sicheren Voraussetzung, dass die Inserate des *Nationalanzeigers* bald den erforderlichen Aufwand allein hinreichend decken dürften — bei sofortiger Bestellung von 100 Exemplaren, diese statt des Ordinairpreises von 50 Thalern, für 16 Thlr. 16 Gr., und bei Abnahme von 50 Exemplaren statt des Ordinairpreises von 25 Thalern, für 12 Thlr. 12 Gr., was — da zu 100 Exemplaren des *Hausfreundes* nebst *Nationalanzeiger* mindestens 2 Ballen Papier à 12 Thlr. erfordert werden, nur etwa den *Maculaturwerth* beträgt, mithin selbst bei einer sofortigen Bestellung von Tausend Exemplaren durchaus kein Risiko Statt findet.

Dagegen können Bestellungen unter 50 Exemplaren nicht angenommen werden, indem hiermit der Debit des Blattes hinlänglich erleichtert ist, um bei nur einiger Verwendung einen bedeutenden Absatz zu erzielen, und zugleich eben in der dadurch herbeizuführenden grösstmöglichen Verbreitung desselben, das sicherste Mittel liegt, den beigegebenen *Nationalanzeiger* in Aller Hände zu bringen.

Sobald 100 Bestellungen auf Ein hundert Exemplare eingegangen, werden wir den resp. Buchhandlungen besondere, für das Publicum bestimmte Prospective oder Probeblätter, in der von ihnen gewünschten Zahl, zu geneigter Verbreitung zusenden.

Das Blatt wird sonach nur erst beginnen, wenn es einer Auflage von 10 Tausend Exemplaren gewiss ist, was wohl nicht schwer halten dürfte; und es sollen die Insertionsgebühren im *Nationalanzeiger* für die gespaltene Zeile bei 10 Tausend Auflage 3 Gr. und bei jeder Steigerung der Auflage um 5 Tausend 1 Groschen mehr betragen.

Um den verehrl. Handlungen jedoch auch die Uebersetzung zu geben, dass die jedesmaligen Angaben über die Stärke der Auflage in der Wahrheit beruhen, werden wir von Zeit zu Zeit diejenigen Handlungen, welche den *Hausfreund* beziehen, und deren wirklichen Bedarf in dem *Börsenblatt* veröffentlichen.

Grimma, im October 1836.

Verlags-Comptoir in Grimma.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[3368.]

Neue Verlags-Artikel

von

Ernst Wagner u. Richter
in Magdeburg.

Legenden zur religiösen und sittlichen Bildung der reiferen Jugend, auswählend bearbeitet und mit einem Vorworte Herder's über die Legende im Auszuge versehen, von Karl Blumauer. Mit 4 illum. Kupfern und einem Titelfupfer. 1½ fl.

Der Blumenstrauß. Ein Bund neuer Idyllen, Sagen, Märchen und Geschichten, der Jugend beiderlei Geschlechts dargereicht, von Karl Blumauer. Mit 6 illum. Kupfern und einem Titelfupfer. In feinen Umschlag cartonirt 1½ fl.

Better Anselmus oder der Zwergpathe. Ein schauriges Märchen für die reifere Jugend beiderlei Geschlechts von C. Glocke. Mit 3 color. Kupfern. ¾ fl.

Vorstehende 3 Jugendschriften sind als Weihnachtsgeschenk besonders empfehlenswerth.

Neue Polsterabendscherze, gesammelt und herausgegeben von Hilaris. Mit Musik-Beilage, broch. ¾ fl.

Neue Auswahl von Stammbuchaufsätzen. Eine Blumenlese aus den besten Werken der älteren und neueren Literatur. Herausgegeben von J. M. Scholand. 2. unveränd. Aufl. in Umschlag broch. ½ fl.

Cremor Tartari für Hypochondristen. Eine Sammlung von Anekdoten, Schnurren und Späßen. Herausgegeben von Dr. F. Hilaris. In Umschlag broch. ¼ fl.

Enthüllte Geheimnisse der Fabrikation franz. Liqueure. Herausgegeben von G. v. Lobstein. Nebst einer Anweisung, wie man feine Liqueure destilliren muß, damit dieselben von allem Brenngeschmack oder sonstigem widrigen Geschmack befreit bleiben. Mit einer lith. Abbildung ½ fl.

Tafel, lateinisches Lesebuch, nebst einem stufenmäßig geordneten Cursus in der lateinischen Grammatik und einem Vocabular, zunächst für den Gebrauch in Vorbereitungsschulen und zum Privat-Unterricht. gr. 8. ¼ fl.

Karte von Deutschland. Entworfen und lithograph. v. A. Platt. ¼ fl.

Karte zur biblischen Geographi für Schulen eingerichtet v. Consistorial- und Schulrath, Propst Dr. C. E. G. Zerrner, lithographirt von A. Platt. ½ fl.

M u s i k a l i e n.

Baldenecker, J. D., Quodlibet-Arien, als Einlage in die Burleske: das Königreich der Weiber f. 1 Singst. m. Begl. des Pf. 12 fl.

— — zwei Märsche f. das Pf. nach Themas der Opern Anna Bolena, Montecchi e Capuleti, Straniera. 5 fl.

— — ungarischer Nationaltanz u. Tunnelpolonaise f. d. Pf. 4 fl.